

lettischen aus Ulmann, die altpreussischen aus Nesselmann und Berneker. Benutzt wurden weiters Fick's etymologisches wörterbuch in allen seinen theilen, Brugmann's grundriss, Curtius' etymologisches wörterbuch der griechischen sprache, Miklosich' etym. wörterb. u. a. m.

Die gegebenen belege sind in der regel nicht aus den etymologischen wörterbüchern oder sprachwissenschaftlichen werken einfach herübergenommen, sondern zumeist in den originalen wörterbüchern, des öfteren auch in dem originalen texte überhaupt, aufgesucht worden. Die griechischen und lateinischen parallelen der ausgehobenen stellen wurden Lachmanns ausgabe des neuen testamentes, Berlin 1842, entnommen.

Wien, Jänner 1900.

Der verfasser.

*aba.*

*aba* ,ζνήρ'; das gotische wort nur ,ehemann, maritus' — an. *afi* swm. ,grossvater väterlicher wie mütterlicher seite, mann', isl. *afi eptir afa* ,son after father, man after man in uninterrupted succession', *afa-systir* ,great aunt', ahd. in den personennamen *Abo*, *Auo* und moviert *Abá*, *Abá*, *Aua* (Libri confrat. ed. Piper).

Das wort macht den eindruck einer kurzform, wobei ein mit *af-* componierter verwandtschaftsname vorausgesetzt ist. Vgl. lat. *ābāuus* ,ältergrossvater', *abnēpōs* ,ururenkel'. Da sich mit kindern geseignete ehapaare im deutschen ,vater' und ,mutter' zu nennen pflegen, so kann *aba* ursprünglich ,vater' bedeutet haben. Dafür spricht auch das obige isl. *afi eptir afa*.

*abrs.*

*huhrus abrs* ,λίμὸς ἰσχυρά, fames ualida' Luc. 15, 14; *ohtedun abraba* ,ἐφοβήθησαν σφόδρα, timuerunt ualde' Mt. 27, 54. Ags. *afor* adj. ,vehement, dire, hateful, rough': *ezesfull and afor.*; ahd. in personennamen *Aparhilt* *bahuvrīhi* ,die einen heftigen kampf kämpft', *Aberhram* attributiv ,der starke rabe'. *ἰσχυρός* zu *ἰσχύς* ,stärke, kraft', demnach grundbedeutung von *abrs* lediglich ,stark', die bedeutungen des ags. wortes also